

Südafrikanische Weinexporte erzielen im Jahr 2018 werthaltiges Wachstum

Südafrikas Weinwirtschaft verzeichnete im Jahr 2018 einen Anstieg der Weinexporte um 4 Prozent auf 9,06 Milliarden Rand, obwohl die Ernte 2018 die kleinste seit 2005 war und die Gesamtexporte volumenmäßig im gleichen Zeitraum um 6 Prozent zurückgingen (SAWIS).

Die Exporte von Flaschenwein stiegen im Jahr 2018 wertmäßig um 3 Prozent, und die Exporte von Fasswein verzeichneten ein Wachstum von 7 Prozent. Die Preise (Rand pro Liter) stiegen um 11 Prozent, was im Wesentlichen auf die um 17 Prozent gestiegenen Preise beim Fasswein zurückzuführen ist. Aber auch für Flaschenweine stieg der Preis (Rand pro Liter) um 7 Prozent (SAWIS).

Großbritannien ist nach wie vor der führende Exportmarkt Südafrikas mit einem Gesamtwert von 1.844 Mio. Rand im Jahr 2018; Deutschland behauptete mit 1.329 Mio. Rand den zweiten Platz und die Niederlande ist mit 693 Mio. Rand der drittgrößte Exportmarkt. Der britische Exportmarkt wuchs 2018 um 5 Prozent im Wert, wobei die Exporte von Flaschenwein stabil blieben und die Fassweinexporte wertmäßig um 16 Prozent zulegten. Die Menge der Weinexporte nach Großbritannien gingen um 3 Prozent zurück.

Nach Deutschland stieg der gesamte Exportwert um 9 Prozent. Bei den Fassweinen erzielten die Südafrikaner ein wertmäßiges Plus von 31 Prozent bei einem Mengenzuwachs von 18 Prozent. Die Flaschenweinexporte entwickelten sich zwar mit leicht sinkenden Mengen, erzielten dafür jedoch einen Wertzuwachs von 14 Prozent (SAWIS). Das entspricht der Strategie von Wines of South Africa, die darauf abzielt, die wertmäßige Entwicklung der Exporte in etablierte europäische Märkte zu fördern.

Die Exporte von Flaschenwein nach China stiegen um 7 Prozent, während der afrikanische Kontinent gemischte Ergebnisse zeigt. Kenia, Zimbabwe und Sambia haben ein starkes Wachstum gezeigt, wobei der Wert der Gesamtexporte um 73 Prozent, 35 Prozent bzw. 33 Prozent gestiegen ist.

Siobhan Thompson, CEO bei Wines of South Africa, kommentierte die Zahlen wie folgt: „Während sich 2018 als ein herausforderndes Jahr für die Branche erwies, haben die Produzenten bewiesen, dass sie erstklassige und qualitativ hochwertige Weinen erzeugen, die es verdienen, dass sich das in einem monetären Erfolg widerspiegelt.“

Ausblick: Weinlese 2019

Die Prognosen für die Ernte 2019 sind optimistisch, wobei Francois Viljoen, Leiter der Beratungsdienste bei Vinpro, erklärt, dass die Weinlese 2019 voraussichtlich geringfügig größer sein wird als 2018. Die Weinberge erholen sich noch immer von einer dreijährigen Dürre, aber nach einem nassen Winter werden in den meisten Regionen ausreichende Wasserressourcen vorhanden sein. Die Qualität des Jahrgangs 2019 wird von der Witterung in den kommenden Wochen abhängen, aber kühlere, überdurchschnittlich hohe Temperaturen geben einen vielversprechenden Ausblick. Viljoen prognostiziert durchschnittliche oder niedrigere Erträge, gibt aber an, dass die Trauben im Allgemeinen lockerer und damit gesund sind, weil das das Risiko einer Fäulnisbildung verringert.

- E N D E -

21. Januar 2019

Kontakt: Wines of South Africa (Südafrika Weininformation)

Petra Mayer

WOSA Market Manager Germany

petra@suedafrika-wein.de

Tel.: 0721 4083300